

smart-invest wieder auf Kurs

Trendfolger wie der smart-invest HELIOS AR hatten seit den Liquiditätsspritzen der Notenbanken 2008 Probleme. Nun ist der Helios wieder auf Kurs

Verlustphasen abmildern und bei Gewinnen dabei sein – das Ideal der Geldanlage lässt sich mit wenigen Worten zusammenfassen. Der flexible Dachfonds smart-invest Helios AR will diese Strategie in die Tat umsetzen. Zumindest mit der Verlustvermeidung hat es bei der seit 2003 angewandten Trendfolge-Strategie in dem Fonds seit jeher geklappt. Nur 2011 war für Manager Arne Sand mit einem Minus von gut zwölf Prozent ein verhältnismäßig schlechtes Jahr. Im Vergleich zum DAX mit einem Minus von knapp 15 Prozent war es jedoch tolerierbar. Problematischer war jedoch die Tatsache, dass der Helios wie auch fast alle Trendfolgefonds zuletzt Ladehemmung bei den Gewinnen zeigte. Seit der Lehman-Pleite 2008 lief der Fonds bis Mitte 2012 mehr oder weniger seitwärts unter geringen Schwankungen.

Grund: „Phasen mit kurzfristigen Trends, die nur teilweise von uns genutzt werden können, gab es und wird es immer wieder geben“, sagt Sand. Zufrieden war Sand dennoch mit der Entwicklung keineswegs. Daher hat sich die Stuttgarter smart-Invest daran gemacht, die Underperformance zu analysieren. Das Ergebnis: „Wir haben unser System unverändert gelassen und im vergangenen Jahr nur an ganz kleinen Stellschrauben gedreht. Bislang hatten wir nach einem Einstiegssignal selbst nach einem passenden Fonds gesucht. Inzwischen übernimmt dies der Computer und wählt den Fonds aus dem festgelegten Universum aus, der in dem entsprechenden Markt den stärksten Anstieg zeigte“, erklärt Sand. Stärkste Änderung wird die Aktienquote laut Sand nach



Arne Sand: „Unser Risikomanagement vermeidet größere Verluste“

Quelle: smart-invest

einem Trendwechsel deutlich schneller als früher erhöht. Das Risikomanagement bleibt davon unberührt. Zudem wird der Dollar nun nicht mehr grundsätzlich abgesichert. „Die Euro-Dollar-Entwicklung beobachten wir und wollen nunmehr nur noch die großen Trends absichern“, sagt der Experte. Die ersten Ergebnisse der vergangenen zwölf Monate sind ermutigend. Im Vergleich zu anderen Trendfolgesystemen hat sich der smart-invest Helios sehr gut entwickelt.

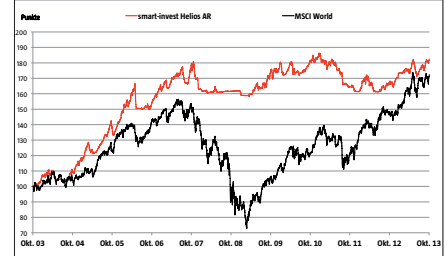
Wie funktioniert das Risikomanagement? „Jedes Investment ist mit einer individuellen Stopp-Loss-Grenze unterlegt, wenn der Kurs des Zielfonds zu stark fällt, wird automatisch in Geldmarkt umgeschichtet“, erläutert Sand. Darüber hinaus gibt es noch einen übergeordneten Frühwarn-Mechanismus. Wenn in allen Aktienmärkten die Trends kippen, wird die Investitionsquote noch stärker gesenkt, in der Finanzkrise 2008 auf null Prozent.

Bei der Auswahl der Zielfonds orientiert sich Sand nicht an einer Benchmark. Vielmehr investiert er in höchst unterschiedliche Märkte, denen gemeinsam ist, dass das verwendete Trendfolgesystem dort effektiv arbeiten kann. „Besonders interessant sind sogenannte Angst-und-Gier-Märkte, also Märkte, die eine starke Tendenz erkennen lassen“, sagt er. Große Märkte wie US-Standardwerte, die sehr effizient sind, deckt smart-invest mit dem Helios hingegen nur selten ab. Dementsprechend investiert er unter anderem in kleinere, fokussierte Segmente wie Schwellenländer, Branchen oder Nebenwerte.

Fazit

Die Zehnjahresbilanz des smart-invest Helios überzeugt noch immer. Er hat um 6,2 Prozent pro Jahr zugelegt. Beim MSCI World waren es 5,6 Prozent. Interessanter als die Performance ist die niedrige Volatilität des Fonds. Hier liegt sein Vorteil. Anleger, die stärkere Verluste vermeiden wollen, bekommen einen guten Depotbaustein, der nun wohl auch in die alte Erfolgsspur zurückgefunden hat. *jk*

Chart



Man kann sehr gut erkennen, dass der Helios die Verluste 2008 so gut wie vermeiden konnte. Aber auch die lange Seitwärtsphase ist auffällig. Jedoch seit etwa zwölf Monaten hat der Helios wieder Fahrt aufgenommen.

Eckdaten: smart-invest Helios

Anlagefokus	weltweit
Fondsgesellschaft	Axxion
Fondsmanager	Arne Sand
ISIN (thesaurierend)	LU0146463616
WKN	576 214
Auflegung	Übernahme durch smart-invest 14.7.2003
Fondsvolumen	246,1 Mio. Euro
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,26 %
Laufende Kosten (laut KIID)	2,68 %
Erfolgshonorar	20 % > 4 Prozent
Börsenhandel	nein
Internet	www.smart-invest.de